

# Esra

<sup>1</sup> Und im ersten Jahr Kores', des Königs von Persien – damit das Wort des HERRN aus dem Mund Jeremias erfüllt würde – erweckte der HERR den Geist Kores', des Königs von Persien; und er ließ einen Ruf ergehen durch sein ganzes Königreich, und zwar auch schriftlich, indem er sprach: <sup>2</sup> So spricht Kores, der König von Persien: Alle Königreiche der Erde hat der HERR, der Gott des Himmels, mir gegeben; und er hat mich beauftragt, ihm ein Haus zu bauen in Jerusalem, das in Juda ist. <sup>3</sup> Mit jedem, der unter euch aus seinem Volk ist, sei sein Gott, und er ziehe hinauf nach Jerusalem, das in Juda ist, und baue das Haus des HERRN, des Gottes Israels, (er ist Gott) in Jerusalem. <sup>4</sup> Und jeder, der übrigbleibt an irgendeinem Ort, wo er sich aufhält, den sollen die Leute seines Ortes unterstützen mit Silber und mit Gold und mit Habe und mit Vieh, außer den freiwilligen Gaben für das Haus Gottes in Jerusalem.

<sup>5</sup> Und es machten sich auf die Häupter der Väter von Juda und Benjamin, und die Priester und die Leviten, jeder, dessen Geist Gott erweckte, hinaufzuziehen, um das Haus des HERRN in Jerusalem zu bauen. <sup>6</sup> Und alle, die um sie her waren, unterstützten sie mit silbernen Geräten, mit Gold, mit Habe und mit

---

**1:1** 1,1 Cyrus    **1:3** 1,3 Eig. der Gott    **1:3** 1,3 O. ... Israels; er ist der Gott, der in Jerusalem *wohnt*.

Vieh und mit Kostbarkeiten, außer allem, was freiwillig gegeben wurde. <sup>7</sup> Und der König Kores ließ die Geräte des Hauses des HERRN herausbringen, die Nebukadnezar aus Jerusalem weggeführt und in das Haus seines Gottes gelegt hatte. <sup>8</sup> Und Kores, der König von Persien, ließ sie herausbringen unter der Aufsicht Mithredats, des Schatzmeisters; und dieser zählte sie dem Sesbazar, dem Fürsten Judas, dar. <sup>9</sup> Und dies ist ihre Zahl: 30 goldene Becken, 1.000 silberne Becken, 29 Messer, <sup>10</sup> 30 goldene Becher, 410 silberne Becher von zweiter Gattung, 1.000 andere Geräte. <sup>11</sup> Aller Geräte aus Gold und aus Silber waren 5.400. Das alles brachte Sesbazar hinauf, als die Weggeführten aus Babel nach Jerusalem hinaufgeführt wurden.

## 2

<sup>1</sup> Und dies sind die Kinder der Landschaft *Juda*, die aus der Gefangenschaft der Weggeführten, die Nebukadnezar, der König von Babel, nach Babel weggeführt hatte, hinaufzogen, und die nach Jerusalem und Juda zurückkehrten, jeder in seine Stadt, <sup>2</sup> die kamen mit Serubbabel, Jeschua, Nehemia, Seraja, Reelaja, Mordokai, Bilschan, Mispar, Bigwai, Rechum, Baana.

Zahl der Männer des Volkes Israel:

<sup>3</sup> Die Söhne Parhosch': 2.172. <sup>4</sup> Die Söhne Schephatjas: 372; <sup>5</sup> die Söhne Arachs: 775; <sup>6</sup> die

---

**1:8** 1,8 Chaldäischer Name für Serubbabel. **1:9** 1,9 O. Schalen. **1:9** 1,9 O. Schalen. **2:1** 2,1 Vergl. Neh. 7,6-73  
**2:2** 2,2 Anderswo: Josua (Joschua); aus „Jeschua“ ist in der alexandrin. Übersetzung der Name „Jesus“ entstanden

Söhne Pachat-Moabs, von den Söhnen Jeschuas und Joabs: 2.812; <sup>7</sup> die Söhne Elams: 1.254; <sup>8</sup> die Söhne Sattus: 945; <sup>9</sup> die Söhne Sakkais: 760; <sup>10</sup> die Söhne Banis: 642; <sup>11</sup> die Söhne Bebais: 623; <sup>12</sup> die Söhne Asgads: 1.222; <sup>13</sup> die Söhne Adonikams: 666; <sup>14</sup> die Söhne Bigwais: 2.056; <sup>15</sup> die Söhne Adins: 454; <sup>16</sup> die Söhne Aters, von Jehiskia: 98; <sup>17</sup> die Söhne Bezais: 323; <sup>18</sup> die Söhne Jorahs: 112; <sup>19</sup> die Söhne Haschums: 223; <sup>20</sup> die Söhne Gibbars: 95; <sup>21</sup> die Söhne Bethlehems: 123; <sup>22</sup> die Männer von Netopha: 56; <sup>23</sup> die Männer von Anatot: 128; <sup>24</sup> die Söhne Asmawets: 42; <sup>25</sup> die Söhne Kirjat-Arims, Kephiras und Beerots: 743; <sup>26</sup> die Söhne Ramas und Gebas: 621; <sup>27</sup> die Männer von Mikmas: 122; <sup>28</sup> die Männer von Bethel und Ai: 223; <sup>29</sup> die Söhne Nebos: 52; <sup>30</sup> die Söhne Magbisch': 156; <sup>31</sup> die Söhne des anderen Elam: 1.254; <sup>32</sup> die Söhne Harims: 320; <sup>33</sup> die Söhne Lods, Hadids und Onos: 725; <sup>34</sup> die Söhne Jerechos: 345; <sup>35</sup> die Söhne Senaas: 3.630.

<sup>36</sup> Die Priester: die Söhne Jedajas, vom Haus Jeschua: 973; <sup>37</sup> die Söhne Immers: 1.052; <sup>38</sup> die Söhne Paschchurs: 1.247; <sup>39</sup> die Söhne Harims: 1.017.

<sup>40</sup> Die Leviten: die Söhne Jeschuas und Kadmiels, von den Söhnen Hodawjas: 74.

<sup>41</sup> Die Sänger: die Söhne Asaphs: 128.

<sup>42</sup> Die Söhne der Torhüter: die Söhne Schalums, die Söhne Aters, die Söhne Talmons, die Söhne Akkubs, die Söhne Hatitas, die Söhne Schobais, allesamt 139.

<sup>43</sup> Die Nethinim: die Söhne Zichas, die Söhne Hasuphas, die Söhne Tabbaots, <sup>44</sup> die Söhne Keros', die Söhne Siahas, die Söhne Padons, <sup>45</sup> die Söhne Lebanas, die Söhne Hagabas, die Söhne Akkubs, <sup>46</sup> die Söhne Hagabs, die Söhne Schamlais, die Söhne Hanans, <sup>47</sup> die Söhne Giddels, die Söhne Gachars, die Söhne Reajas, <sup>48</sup> die Söhne Rezins, die Söhne Nekodas, die Söhne Gassams, <sup>49</sup> die Söhne Ussas, die Söhne Paseachs, die Söhne Besais, <sup>50</sup> die Söhne Asnas, die Söhne der Meunim, die Söhne der Nephisim, <sup>51</sup> die Söhne Bakbuks, die Söhne Hakuphas, die Söhne Harchurs, <sup>52</sup> die Söhne Bazluts, die Söhne Mechidas, die Söhne Harschas, <sup>53</sup> die Söhne Barkos', die Söhne Siseras, die Söhne Tamachs, <sup>54</sup> die Söhne Neziachs, die Söhne Hatiphas.

<sup>55</sup> Die Söhne der Knechte Salomos: die Söhne Sotais, die Söhne Sopherets, die Söhne Perudas, <sup>56</sup> die Söhne Jaalas, die Söhne Darkons, die Söhne Giddels, <sup>57</sup> die Söhne Schephatjas, die Söhne Hattils, die Söhne Pokerets-Hazzebaim, die Söhne Amis.

<sup>58</sup> Alle Nethinim und Söhne der Knechte Salomos: 392.

<sup>59</sup> Und diese sind es, die aus Tel-Melach, Tel-Harscha, Kerub, Addan, Immer hinaufzogen; aber sie konnten ihr Vaterhaus und ihre Abstammung nicht angeben, ob sie aus Israel wären: <sup>60</sup> die Söhne Delajas, die Söhne Tobijas, die Söhne Nekodas: 652. <sup>61</sup> Und von den Söhnen der Priester: die Söhne Habajas, die Söhne Hakkoz', die Söhne Barsillais, der eine Frau von

---

**2:43** 2,43 S. die Anm. zu 1. Chron. 9,2    **2:50** 2,50 d.h. der Meuniter (Maoniter)    **2:50** 2,50 Nach and. L.: Nephusim

den Töchtern Barsillais, des Gileaditers, genommen hatte und nach ihrem Namen genannt wurde. <sup>62</sup> Diese suchten ihr Geschlechtsregister-Verzeichnis, aber es wurde nicht gefunden; und sie wurden von dem Priestertum als unrein ausgeschlossen. <sup>63</sup> Und der Tirsatha sprach zu ihnen, dass sie von dem Hochheiligen nicht essen dürften, bis ein Priester für die Urim und die Thummim aufstände.

<sup>64</sup> Die ganze Versammlung insgesamt war 42.360, <sup>65</sup> außer ihren Knechten und ihren Mägden; dieser waren 7.337. Und sie hatten *noch* 200 Sänger und Sängerinnen. <sup>66</sup> Ihrer Pferde waren 736, ihrer Maultiere 245, <sup>67</sup> ihrer Kamele 435, der Esel 6.720.

<sup>68</sup> Und als sie zum Haus des HERRN in Jerusalem kamen, gaben einige von den Häuptern der Väter freiwillig für das Haus Gottes, um es an seiner Stätte aufzurichten. <sup>69</sup> Nach ihrem Vermögen gaben sie für den Schatz des Werkes: an Gold 61.000 Dariken und an Silber 5.000 Minen und 100 Priester-Leibröcke.

<sup>70</sup> Und die Priester und die Leviten und die aus dem Volk und die Sänger und die Torhüter und die Nethinim wohnten in ihren Städten; und ganz Israel *wohnte* in seinen Städten.

### 3

<sup>1</sup> Und als der 7. Monat herankam und die Kinder Israel in den Städten waren, da versammelte sich das Volk wie *ein* Mann nach Jerusalem. <sup>2</sup> Und Jeschua, der Sohn Jozadaks,

---

**2:63** 2,63 „Tirschatha“ war der persische Titel des Statthalters

**2:69** 2,69 S. die Anm. zu 1. Chron. 29,7

und seine Brüder, die Priester, und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und seine Brüder machten sich auf und bauten den Altar des Gottes Israels, um Brandopfer darauf zu opfern, wie geschrieben steht in dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes.

<sup>3</sup> Und sie richteten den Altar auf an seiner Stätte, denn ein Schrecken war auf ihnen vor den Völkern der Länder; und sie opferten auf ihm Brandopfer dem HERRN, die Morgen- und Abend-Brandopfer. <sup>4</sup> Und sie feierten das Laubhüttenfest, wie es vorgeschrieben ist; und sie opferten Brandopfer Tag für Tag, nach der Zahl, nach der Vorschrift, das Tägliche an seinem Tag; <sup>5</sup> und danach das beständige Brandopfer und diejenigen der Neumonde und aller geheiligten Feste des HERRN, und die Brandopfer eines jeden, der dem HERRN eine freiwillige Gabe brachte. <sup>6</sup> Am 1. Tag des 7. Monats fingen sie an, dem HERRN Brandopfer zu opfern; aber der Grund des Tempels des HERRN war noch nicht gelegt.

<sup>7</sup> Und sie gaben den Steinhauern und den Zimmerleuten Geld, und Speise und Trank und Öl den Sidoniern und den Tyrern, damit sie Zedernholz vom Libanon nach dem Meer von Japho brächten, gemäß der Vollmacht Kores', des Königs von Persien, an sie.

<sup>8</sup> Und im 2. Jahr ihres Kommens zum Haus Gottes in Jerusalem, im 2. Monat, begannen Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und ihre übrigen Brüder,

die Priester und die Leviten, und alle, die aus der Gefangenschaft nach Jerusalem gekommen waren, und sie bestellten die Leviten von 20 Jahren an und darüber, um Aufsicht zu führen über das Werk des Hauses des HERRN. <sup>9</sup> Und Jeschua, seine Söhne und seine Brüder, Kadmiel und seine Söhne, die Söhne Judas, standen wie *einMann*, um Aufsicht zu führen über die, die das Werk am Haus Gottes taten; *auch* die Söhne Henadads, ihre Söhne und ihre Brüder, die Leviten.

<sup>10</sup> Und als die Bauleute den Grund zum Tempel des HERRN legten, ließ man die Priester in ihrer Kleidung hintreten mit Trompeten, und die Leviten, die Söhne Asaphs, mit Zimbeln, um den HERRN zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Israel. <sup>11</sup> Und sie hoben einen Wechselgesang an mit Lob und Dank dem HERRN: Denn er ist gütig, denn seine Güte *währt* ewiglich über Israel. Und das ganze Volk erhob ein großes Jubelgeschrei beim Lob des HERRN, weil der Grund zum Haus des HERRN gelegt wurde. <sup>12</sup> Viele aber von den Priestern und den Leviten und den Häuptionen der Väter, den Alten, die das erste Haus gesehen hatten, weinten mit lauter Stimme, als vor ihren Augen der Grund zu diesem Haus gelegt wurde; viele aber erhoben ihre Stimme mit freudigem Jauchzen. <sup>13</sup> Und das Volk konnte den Schall des freudigen Jauchzens nicht unterscheiden von der Stimme des Weinens im Volk; denn das Volk

---

**3:9** 3,9 Nach Kap. 2,40 ist zu lesen: Hodawjas      **3:11** 3,11 O. sie stimmten Lob und Dank an      **3:11** 3,11 O. weil er gütig ist, weil

erhob ein großes Jubelgeschrei, und der Schall wurde gehört bis in die Ferne.

## 4

<sup>1</sup> Und die Feinde Judas und Benjamins hörten, dass die Kinder der Wegführung dem HERRN, dem Gott Israels, einen Tempel bauten; <sup>2</sup> und sie traten zu Serubbabel und zu den Häuptionern der Väter und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen; denn wir suchen euren Gott wie ihr; und ihm opfern wir seit den Tagen Esar-Haddons, des Königs von Assyrien, der uns hierher heraufgeführt hat. <sup>3</sup> Aber Serubbabel und Jeschua und die übrigen Häuptioner der Väter Israels sprachen zu ihnen: Es steht euch nicht zu, mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen; sondern *wir* allein wollen dem HERRN, dem Gott Israels, bauen, wie der König Kores, der König von Persien, uns geboten hat. <sup>4</sup> Da suchte das Volk des Landes die Hände des Volkes Juda schlaff zu machen und sie vom Bauen abzuschrecken. <sup>5</sup> Und sie bestachen Ratgeber gegen sie, um ihren Plan zu vereiteln, alle die Tage Kores', des Königs von Persien, und bis zur Regierung Darius', des Königs von Persien.

<sup>6</sup> Und unter der Regierung des Ahasveros, im Anfang seiner Regierung, schrieben sie eine Anklage gegen die Bewohner von Juda und Jerusalem.

<sup>7</sup> Und in den Tagen Artasastas schrieben Bischlam, Mithredat, Tabeel und seine übrigen Gefährten an Artasasta, den König von Persien.

Die Schrift des Briefes war aber aramäisch geschrieben und ins Aramäische übersetzt. <sup>8</sup> Rechum, der Statthalter, und Schimschai, der Schreiber, schrieben an Artasasta, den König, einen Brief gegen Jerusalem wie folgt: – <sup>9</sup> Damals *schrieben nämlich* Rechum, der Statthalter, und Schimschai, der Schreiber, und ihre übrigen Gefährten, Dinitter und Apharsatkiter, Tarpeliter, Apharsiter, Arkewiter, Babylonier, Susaniter, Dehiter und Elamiter, <sup>10</sup> und die übrigen Völker, die der große und erlauchte Os-nappar wegführte und in den Städten Samarias und in dem übrigen *Gebiet* jenseits des Stromes wohnen ließ, und so weiter: – <sup>11</sup> Dies ist die Abschrift des Briefes, den sie an ihn, an den König Artasasta, sandten: Deine Knechte, die Männer diesseits des Stromes, und so weiter. <sup>12</sup> Es sei dem König mitgeteilt, dass die Juden, die von dir heraufgezogen, zu uns nach Jerusalem gekommen sind; sie bauen die aufrührerische und böse Stadt *wieder* auf, und vollenden die Mauern und bessern die Grundlagen aus. <sup>13</sup> So sei nun dem König mitgeteilt, dass, wenn diese Stadt *wieder* aufgebaut wird, und die Mauern vollendet werden, sie Steuer, Zoll und Weggeld nicht mehr geben werden, und dies schließlich die Könige benachteiligen wird. <sup>14</sup> Weil wir nun das Salz des Palastes essen und wir es nicht ertragen, den Schaden des Königs anzusehen, deswegen senden wir und tun es dem König kund, <sup>15</sup> damit man in dem Buch der

---

**4:7** 4,7 d.h. aramäisch verfasst    **4:10** 4,10 Vergl. 2. Kön. 17,24    **4:13** 4,13 Eig. Lebensmittelsteuer; so auch V. 20;7,24  
**4:13** 4,13 O. sie, d.h. die Stadt

Denkwürdigkeiten deiner Väter nachsuche; und du wirst in dem Buch der Denkwürdigkeiten finden und wirst erkennen, dass diese Stadt eine aufrührerische Stadt gewesen ist, und nachteilig den Königen und Ländern, und dass man von den Tagen der Vorzeit her Empörung darin gestiftet hat, weswegen diese Stadt zerstört worden ist. <sup>16</sup> Wir tun dem König kund, dass, wenn diese Stadt *wieder* aufgebaut wird und die Mauern vollendet werden, du deshalb diesseits des Stromes kein Teil mehr haben wirst.

<sup>17</sup> Der König sandte eine Antwort an Rechum, den Statthalter, und Schimschai, den Schreiber, und an ihre übrigen Gefährten, die in Samaria und in dem übrigen *Gebiet* jenseits des Stromes wohnten: Frieden, und so weiter. <sup>18</sup> Der Brief, den ihr an uns gesandt habt, ist deutlich vor mir gelesen worden. <sup>19</sup> Und von mir ist Befehl gegeben worden, und man hat nachgesucht und gefunden, dass diese Stadt von den Tagen der Vorzeit her sich gegen die Könige aufgelehnt hat und dass Aufruhr und Empörung in ihr gestiftet worden sind. <sup>20</sup> Und mächtige Könige sind über Jerusalem gewesen, die über alles geherrscht haben, was jenseits des Stromes ist; und Steuer, Zoll und Weggeld wurde ihnen gegeben. <sup>21</sup> So gebt nun Befehl, diesen Männern zu wehren, damit diese Stadt nicht *wieder* aufgebaut werde, bis von mir Befehl gegeben wird. <sup>22</sup> Und hütet euch, hierin einen Fehler zu begehen. Warum sollte der Schaden wachsen, um den Königen Nachteil zu bringen?

<sup>23</sup> Hierauf, sobald die Abschrift des Briefes des

Königs Artasasta vor Rechum und Schimschai, dem Schreiber, und ihren Gefährten gelesen war, gingen sie eilends nach Jerusalem zu den Juden, und wehrten ihnen mit Gewalt und Macht.

<sup>24</sup> Damals hörte die Arbeit am Haus Gottes in Jerusalem auf, und sie unterblieb bis zum 2. Jahr der Regierung des Königs Darius von Persien.

## 5

<sup>1</sup> Und Haggai, der Prophet, und Sacharja, der Sohn Iddos, die Propheten, weissagten den Juden, die in Juda und in Jerusalem waren, im Namen des Gottes Israels *weissagten sie* ihnen. <sup>2</sup> Da machten sich Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, auf und fingen an, das Haus Gottes in Jerusalem zu bauen, und mit ihnen die Propheten Gottes, die sie unterstützten.

<sup>3</sup> In jener Zeit kamen Tatnai, der Statthalter diesseits des Stromes, und Schetar-Bosnai und ihre Gefährten zu ihnen und sprachen zu ihnen so: Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer zu vollenden? <sup>4</sup> Darauf sagten wir ihnen, was die Namen der Männer wären, die diesen Bau ausführten. <sup>5</sup> Aber das Auge ihres Gottes war über den Ältesten der Juden, dass sie ihnen nicht wehrten, bis die Sache an Darius gelangte und man dann einen Brief darüber zurückschickte.

---

**5:1** 5,1 H. Sekarja    **5:1** 5,1 And. üb.: ... waren, im Namen des Gottes Israels, der über ihnen war    **5:2** 5,2 S. die Anm. zu Kap. 2,2    **5:4** 5,4 And. l.: Darauf sprachen sie zu ihnen so: Was sind die Namen der Männer, die ... ausführen?

<sup>6</sup> Abschrift des Briefes, den Tatnai, der Statthalter jenseits des Stromes, und Schetar-Bosnai und seine Gefährten, die Apharsakiter, die jenseits des Stromes *wohnten*, an den König Darius sandten. <sup>7</sup> Sie sandten einen Bericht an ihn, und so war darin geschrieben: Darius, dem König, allen Frieden! <sup>8</sup> Es sei dem König mitgeteilt, dass wir in die Landschaft Juda zu dem Haus des großen Gottes gegangen sind; und es wird mit Quadersteinen erbaut, und Balken werden in die Wände gelegt; und diese Arbeit wird eifrig betrieben, und sie gedeiht unter ihrer Hand. <sup>9</sup> Da haben wir jene Ältesten gefragt *und* so zu ihnen gesprochen: Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer zu vollenden? <sup>10</sup> Und auch nach ihren Namen haben wir sie gefragt, um sie dir mitzuteilen, damit wir die Namen der Männer aufschrieben, die ihre Häupter sind. <sup>11</sup> Und so gaben sie uns Antwort und sprachen: Wir sind die Knechte des Gottes des Himmels und der Erde, und wir bauen das Haus *wieder* auf, das viele Jahre zuvor gebaut wurde; und ein großer König von Israel hatte es gebaut und vollendet. <sup>12</sup> Aber seitdem unsere Väter den Gott des Himmels gereizt haben, hat er sie in die Hand Nebukadnezars, des Königs von Babel, des Chaldäers, gegeben, und er hat dieses Haus zerstört und das Volk nach Babel weggeführt. <sup>13</sup> Doch im ersten Jahr Kores', des Königs von Babel, hat der König Kores Befehl gegeben, dieses Haus Gottes

---

**5:8** 5,8 Eig. mit Steinen, die man wälzt; so auch Kap. 6,4    **5:8**  
5,8 Eig. Holz; so auch Kap. 6,4.11

*wieder* aufzubauen. <sup>14</sup> Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes, die Nebukadnezar aus dem Tempel, der in Jerusalem war, herausgenommen und in den Tempel in Babel gebracht hatte, die hat der König Kores aus dem Tempel in Babel herausgenommen und sie einem gegeben, dessen Name Sesbazar war, den er zum Statthalter einsetzte. <sup>15</sup> Und er sprach zu ihm: Nimm diese Geräte, zieh hin, lege sie nieder in dem Tempel, der in Jerusalem ist; und das Haus Gottes werde *wieder* aufgebaut an seiner *früheren* Stätte. <sup>16</sup> Da kam dieser Sesbazar *und* legte den Grund des Hauses Gottes, das in Jerusalem ist; und von da an bis jetzt wird daran gebaut, es ist aber noch nicht vollendet.

<sup>17</sup> Und nun, wenn der den König es für gut hält, so werde nachgesucht in dem Schatzhaus des Königs, das dort in Babel ist, ob es so sei, dass vom König Kores Befehl gegeben worden ist, dieses Haus Gottes in Jerusalem zu bauen; und der König sende uns seinen Willen hierüber zu.

## 6

<sup>1</sup> Da gab der König Darius Befehl, und man suchte nach in dem Urkundenhaus, worin man die Schätze niederlegte in Babel. <sup>2</sup> Und es wurde in Achmetha, in der Burg, die in der Landschaft Medien *liegt*, eine Rolle gefunden; und darin war eine Denkschrift so geschrieben: <sup>3</sup> Im ersten Jahr des Königs Kores gab der König Kores

---

6:2 6,2 Chaldäischer Name für Ekbatana, die Hauptstadt von Medien    6:2 6,2 O. Hauptstadt

Befehl: Das Haus Gottes in Jerusalem anlangend: Dieses Haus soll *wieder* aufgebaut werden als eine Stätte, wo man Schlachtopfer opfert. Und seine Grundlagen sollen aufgerichtet werden: seine Höhe 60 Ellen, seine Breite 60 Ellen; <sup>4</sup> drei Lagen von Quadersteinen und eine Lage von neuen Balken. Und die Kosten sollen aus dem Haus des Königs bestritten werden. <sup>5</sup> Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes, die Nebukadnezar aus dem Tempel, der in Jerusalem war, herausgenommen und nach Babel gebracht hat, soll man zurückgeben, dass ein jedes *wieder* in den Tempel in Jerusalem komme, an seinen Ort; und du sollst sie in dem Haus Gottes niederlegen.

<sup>6</sup> Nun denn, Tatnai, Statthalter jenseits des Stromes, Schetar-Bosnai und eure Gefährten, die Apharsakiter, die ihr jenseits des Stromes seid, entfernt euch von dort! <sup>7</sup> Lasst die Arbeit geschehen an diesem Haus Gottes; der Statthalter der Juden und die Ältesten der Juden mögen dieses Haus Gottes an seiner *früheren* Stätte *wieder* aufbauen. <sup>8</sup> Und von mir wird Befehl gegeben wegen dessen, was ihr diesen Ältesten der Juden für den Bau dieses Hauses Gottes tun sollt; nämlich, von den Gütern des Königs, aus der Steuer jenseits des Stromes, sollen diesen Männern die Kosten pünktlich gegeben werden, damit sie nicht gehindert seien. <sup>9</sup> Und was nötig ist, sowohl junge Stiere als auch Widder und Lämmer zu Brandopfern für

---

**6:4** 6,4 Viell. ist zu lesen: und *eine* Lage von Balken      **6:6** 6,6 Eig. ihre

den Gott des Himmels, Weizen, Salz, Wein und Öl, soll ihnen nach dem Geheiß der Priester, die in Jerusalem sind, Tag für Tag unfehlbar gegeben werden, <sup>10</sup> damit sie dem Gott des Himmels Opfer lieblichen Geruchs darbringen und für das Leben des Königs und seiner Söhne beten. <sup>11</sup> Und von mir wird Befehl gegeben: Der Mensch, der diesen Erlass abändern wird, von dessen Haus soll ein Balken ausgerissen und er, aufgehängt, daran geschlagen werden; und sein Haus soll dafür zu einer Kotstätte gemacht werden. <sup>12</sup> Der Gott aber, der seinen Namen dort wohnen lässt, stürze jeden König und jedes Volk nieder, die ihre Hand ausstrecken werden, *diesen Erlass* abzuändern, um dieses Haus Gottes zu zerstören, das in Jerusalem ist! Ich, Darius, habe den Befehl gegeben; pünktlich soll er vollzogen werden!

<sup>13</sup> Da taten Tatnai, der Statthalter jenseits des Stromes, Schetar-Bosnai und ihre Gefährten, wegen dessen was der König Darius entboten hatte, pünktlich so.

<sup>14</sup> Und die Ältesten der Juden bauten; und es gelang ihnen durch die Weissagung Haggais, des Propheten, und Sacharjas, des Sohnes Iddos; und sie bauten und vollendeten nach dem Befehl des Gottes Israels, und nach dem Befehl Kores' und Darius' und Artasastas, des Königs von Persien. <sup>15</sup> Und dieses Haus wurde beendet bis zum 3. Tag des Monats Adar, das ist das 6. Jahr der Regierung des Königs Darius.

---

**6:13** 6,13 O. deswegen weil **6:14** 6,14 Artaxerxes I., Langhand, 464–424 v. Chr.; so auch Kap. 7,1

<sup>16</sup> Und die Kinder Israel, die Priester und die Leviten und die übrigen Kinder der Wegführung feierten die Einweihung dieses Hauses Gottes mit Freuden. <sup>17</sup> Und sie brachten dar zur Einweihung dieses Hauses Gottes 100 Stiere, 200 Widder, 400 Lämmer; und zum Sündopfer für ganz Israel 12 Ziegenböcke, nach der Zahl der Stämme Israels. <sup>18</sup> Und sie stellten die Priester in ihre Klassen und die Leviten in ihre Abteilungen zum Dienst Gottes in Jerusalem, nach der Vorschrift des Buches Moses.

<sup>19</sup> Und die Kinder der Wegführung feierten das Passah am 14. Tag des 1. Monats. <sup>20</sup> Denn die Priester und die Leviten hatten sich gereinigt wie *einMann*; sie waren alle rein. Und sie schlachteten das Passah für alle Kinder der Wegführung und für ihre Brüder, die Priester, und für sich selbst. <sup>21</sup> Und die Kinder Israel, die aus der Wegführung zurückgekehrt waren, und jeder, der sich von der Unreinigkeit der Nationen des Landes zu ihnen abgesondert hatte, um den HERRN, den Gott Israels, zu suchen, aßen *das Passah*. <sup>22</sup> Und sie feierten das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage mit Freuden; denn der HERR hatte ihnen Freude gegeben und ihnen das Herz des Königs von Assyrien zugewandt, so dass er ihre Hände stärkte in dem Werk des Hauses Gottes, des Gottes Israels.

## 7

<sup>1</sup> Und nach diesen Begebenheiten, unter der Regierung Artasastas, des Königs von Persien, zog Esra, der Sohn Serajas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Hilkijas, <sup>2</sup> des Sohnes Schallums,

des Sohnes Zadoks, des Sohnes Ahitubs, <sup>3</sup> des Sohnes Amarjas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Merajots, <sup>4</sup> des Sohnes Serachjas, des Sohnes Ussis, des Sohnes Bukkis, <sup>5</sup> des Sohnes Abischuas, des Sohnes Pinehas', des Sohnes Eleasars, des Sohnes Aarons, des Hauptpriesters – <sup>6</sup> dieser Esra zog herauf von Babel; und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem Gesetz Moses, das der HERR, der Gott Israels, gegeben hatte. Und weil die Hand des HERRN, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehrt. <sup>7</sup> Und es zog *mit ihm* eine Anzahl von den Kindern Israel und von den Priestern und den Leviten und den Sängern und den Torhütern und den Nethinim nach Jerusalem hinauf, im 7. Jahr des Königs Artasasta. <sup>8</sup> Und er kam nach Jerusalem im 5. Monat, das war das 7. Jahr des Königs. <sup>9</sup> Denn am 1. des 1. Monats hatte er den Hinaufzug aus Babel festgesetzt; und am 1. des 5. Monats kam er nach Jerusalem, weil die gute Hand seines Gottes über ihm war. <sup>10</sup> Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz des HERRN zu erforschen und zu tun und in Israel Satzung und Recht zu lehren.

<sup>11</sup> Und dies ist die Abschrift des Briefes, den der König Artasasta dem Priester Esra, dem Schriftgelehrten, gab, dem Schriftgelehrten in den Worten der Gebote des HERRN und seinen Satzungen für Israel: <sup>12</sup> Artasasta, König der Könige, Esra, dem Priester, dem vollkomme-

---

**7:6** 7,6 W. nach der Hand des HERRN ... über ihm; so auch V. 9 u. 28 usw. **7:7** 7,7 S. die Anm. zu 1. Chron. 9,2 **7:9** 7,9 Nach and. Punktierung: war der Beginn des Hinaufziehens aus Babel **7:11** 7,11 Eig. bezüglich

nen Schriftgelehrten im Gesetz des Gottes des Himmels, und so weiter. <sup>13</sup> Von mir wird Befehl gegeben, dass jeder in meinem Reich, von dem Volk Israel und seinen Priestern und den Leviten, der bereitwillig ist, nach Jerusalem zu ziehen, mit dir ziehen mag. <sup>14</sup> Weil du von dem König und seinen sieben Räten gesandt wirst, um eine Untersuchung über Juda und Jerusalem anzustellen, nach dem Gesetz deines Gottes, das in deiner Hand ist, <sup>15</sup> und das Silber und das Gold hinzubringen, das der König und seine Räte dem Gott Israels, dessen Wohnung in Jerusalem ist, freiwillig gegeben haben, <sup>16</sup> sowie alles Silber und Gold, das du in der ganzen Landschaft Babel bekommen wirst, außer der freiwilligen Gabe des Volkes und der Priester, die freiwillig geben für das Haus ihres Gottes, das in Jerusalem ist; <sup>17</sup> deshalb kaufe mit Fleiß für dieses Geld Stiere, Widder, Lämmer, und ihre Speisopfer und ihre Trankopfer, und bringe sie dar auf dem Altar des Hauses eures Gottes, das in Jerusalem ist. <sup>18</sup> Und was du und deine Brüder für gut halten, mit dem übrigen Silber und Gold zu tun, das mögt ihr nach dem Willen eures Gottes tun. <sup>19</sup> Und die Geräte, die dir zum Dienst des Hauses deines Gottes gegeben worden sind, liefere ab vor dem Gott Jerusalems. <sup>20</sup> Und den übrigen Bedarf des Hauses deines Gottes, was dir auszugeben vorfallen wird, sollst du aus dem Schatzhaus des Königs ausgeben. – <sup>21</sup> Und von *mir*, dem König Artasasta, wird an alle Schatzmeister jenseits des Stromes Befehl gegeben, dass alles, was Esra, der Priester, der Schriftgelehrte im Gesetz des Gottes

des Himmels, von euch fordern wird, pünktlich getan werde, <sup>22</sup> bis zu 100 Talenten Silber und bis zu 100 Kor Weizen und bis zu 100 Bath Wein und bis zu 100 Bath Öl, und Salz ohne Maß. <sup>23</sup> Alles, was nach dem Befehl des Gottes des Himmels ist, soll für das Haus des Gottes des Himmels sorgfältig getan werden; denn warum sollte ein Zorn kommen über das Reich des Königs und seiner Söhne? <sup>24</sup> Und euch wird mitgeteilt, dass niemand ermächtigt ist, allen Priestern und Leviten, Sängern, Torhütern, Nethinim und Dienern dieses Hauses Gottes Steuer, Zoll und Weggeld aufzuerlegen.

<sup>25</sup> Du aber, Esra, bestelle nach der Weisheit deines Gottes, die bei dir ist, Richter und Rechtspfleger, die alles Volk richten sollen, das jenseits des Stromes ist, alle, die die Gesetze deines Gottes kennen; und dem, der sie nicht kennt, sollt ihr sie mitteilen. <sup>26</sup> Und jeder, der das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs nicht tun wird, an dem soll mit Eifer Gericht geübt werden, sei es zum Tod oder zur Verbannung oder zur Buße an Gütern oder zum Gefängnis.

<sup>27</sup> Gepriesen sei der HERR, der Gott unserer Väter, der dies in das Herz des Königs gegeben hat, um das Haus des HERRN zu verherrlichen, das in Jerusalem ist, <sup>28</sup> und der mir Güte zugewandt hat vor dem König und seinen Räten und allen mächtigen Fürsten des Königs! Und *ich* erstarkte, weil die Hand des HERRN, meines Gottes, über mir war, und ich

---

**7:22** 7,22 Eig. ohne Aufschreiben      **7:25** 7,25 W. in deiner Hand; vielleicht in dem Sinn von V. 14

versammelte Häupter aus Israel, dass sie mit mir hinaufzögen.

## 8

<sup>1</sup> Und dies sind die Häupter ihrer Väter und ihr Geschlechtsverzeichnis, *nämlich* derer, die unter der Regierung des Königs Artasasta mit mir aus Babel heraufzogen. <sup>2</sup> Von den Söhnen Pinehas': Gersom; von den Söhnen Ithamars: Daniel; von den Söhnen Davids: Hattusch; <sup>3</sup> von den Söhnen Schekanjas, von den Söhnen Parhosch': Sekarja, und mit ihm waren verzeichnet an Männlichen 150; <sup>4</sup> von den Söhnen Pachat-Moabs: Eljoenai, der Sohn Serachjas, und mit ihm 200 Männliche; <sup>5</sup> von den Söhnen Schekanjas: der Sohn Jachasiels, und mit ihm 300 Männliche; <sup>6</sup> und von den Söhnen Adins: Ebed, der Sohn Jonathans, und mit ihm 50 Männliche; <sup>7</sup> und von den Söhnen Elams: Jesaja, der Sohn Athaljas, und mit ihm 70 Männliche; <sup>8</sup> und von den Söhnen Schephatjas: Sebadja, der Sohn Michaels, und mit ihm 80 Männliche; <sup>9</sup> und von den Söhnen Joabs: Obadja, der Sohn Jechiels, und mit ihm 218 Männliche; <sup>10</sup> und von den Söhnen Schelomits: der Sohn Josiphjas, und mit ihm 160 Männliche; <sup>11</sup> und von den Söhnen Bebais: Sekarja, der Sohn Bebais, und mit ihm 28 Männliche; <sup>12</sup> und von den Söhnen Asgads: Jochanan, der Sohn Hakkatans, und mit ihm 110 Männliche; <sup>13</sup> und von den Söhnen

---

**8:1** 8,1 d.h. die Stamm- oder Familienhäupter **8:3** 8,3 d.h. im Geschlechtsregister **8:5** 8,5 Wahrsch. ist mit and. zu l.: von den Söhnen Sattus: Schekanja usw. Ebenso V. 10: von den Söhnen Banis: Schelomit

Adonikams: die letzten, und dies sind ihre Namen: Elipheleth, Jeghiel und Schemaja, und mit ihnen 60 Männliche; <sup>14</sup> und von den Söhnen Bigwais: Uthai und Sabbud, und mit ihnen 70 Männliche.

<sup>15</sup> Und ich versammelte sie an den Fluss, der nach Ahawa fließt; und wir lagerten dort drei Tage. Und ich sah mich um unter dem Volk und unter den Priestern, und ich fand keinen von den Söhnen Levis dort. <sup>16</sup> Da sandte ich nach Elieser, Ariel, Schemaja und Elnathan und Jarib und Elnathan und Nathan und Sekarja und Meschullam, *den* Häuption, und Jojarib und Elnathan, *den* einsichtigen Männern, <sup>17</sup> und entbot sie an Iddo, das Haupt in der Ortschaft Kasiphja, und ich legte ihnen Worte in den Mund, um sie zu Iddo zu reden und zu seinen Brüdern, den Nethinim, in der Ortschaft Kasiphja, dass sie uns Diener für das Haus unseres Gottes brächten. <sup>18</sup> Und sie brachten uns, weil die gute Hand unseres Gottes über uns war, einen einsichtsvollen Mann von den Söhnen Machlis, des Sohnes Levis, des Sohnes Israels; und Scherebja und seine Söhne und seine Brüder, <sup>18</sup>; <sup>19</sup> und Haschabja und mit ihm Jesaja, von den Söhnen Meraris, seine Brüder und ihre Söhne: <sup>20</sup>; <sup>20</sup> und von den Nethinim, die David und die Fürsten zur Bedienung der Leviten gegeben hatten: <sup>220</sup> Nethinim; sie alle waren mit Namen angegeben. <sup>21</sup> Und ich rief dort am Fluss Ahawa ein Fasten aus, um uns vor unserem Gott zu demütigen, um

---

**8:16** 8,16 O. Da entsandte ich Elieser, ... *die* Häupter, ... einsichtige *Männer* usw. **8:17** 8,17 So nach der alexandr. Uebersetzung; der Text: „Iddo, seinem Bruder, den Nethinim“, ist unverständlich

von ihm einen geebneten Weg zu erbitten für uns und für unsere Kinder und für alle unsere Habe. <sup>22</sup> Denn ich schämte mich, von dem König eine Heeresmacht und Reiter zu fordern, um uns gegen den Feind auf dem Weg beizustehen; denn wir hatten zu dem König gesprochen und gesagt: Die Hand unseres Gottes ist über allen, die ihn suchen, zum Guten; aber seine Macht und sein Zorn sind gegen alle, die ihn verlassen. <sup>23</sup> Und so fasteten wir und erbaten dieses von unserem Gott; und er ließ sich von uns erbitten.

<sup>24</sup> Und ich sonderte von den Obersten der Priester zwölf aus: Scherebja, Haschabja, und mit ihnen zehn von ihren Brüdern; <sup>25</sup> und ich wog ihnen das Silber und das Gold und die Geräte dar, das Hebopfer für das Haus unseres Gottes, das der König und seine Räte und seine Fürsten und ganz Israel, das vorhanden war, geschenkt hatten. <sup>26</sup> Und ich wog in ihre Hand dar: 650 Talente Silber; und an silbernen Geräten: 100 Talente; an Gold: 100 Talente; <sup>27</sup> und 20 goldene Becher zu 1.000 Dariken; und 2 Geräte aus goldglänzendem, feinem Kupfer, kostbar wie Gold. <sup>28</sup> Und ich sprach zu ihnen: Ihr seid dem HERRN heilig, und die Geräte sind heilig; und das Silber und das Gold ist eine freiwillige Gabe für den HERRN, den Gott eurer Väter. <sup>29</sup> Seid wachsam und bewahrt es, bis ihr es darwägt vor den Obersten der Priester und der Leviten und den Obersten der Väter Israels in Jerusalem, in die Zellen des Hauses des HERRN.

---

**8:24** 8,24 O. Fürsten; so auch V. 29; 9,1 usw.      **8:24** 8,24 Viell. ist zu l.: und Scherebja; vergl. V. 18–20      **8:25** 8,25 S. die Anm. zu 2. Chron. 30,24

<sup>30</sup> Und die Priester und die Leviten nahmen das dargewogene Silber und Gold und die Geräte in Empfang, um sie nach Jerusalem in das Haus unseres Gottes zu bringen.

<sup>31</sup> Und wir brachen auf von dem Fluss Ahawa am 12. des 1. Monats, um nach Jerusalem zu ziehen; und die Hand unseres Gottes war über uns, und er errettete uns von der Hand des Feindes und des am Weg Lauernden. <sup>32</sup> Und wir kamen nach Jerusalem und blieben dort drei Tage. <sup>33</sup> Und am vierten Tag wurden das Silber und das Gold und die Geräte im Haus unseres Gottes dargewogen in die Hand Meremots, des Sohnes Urijas, des Priesters, - und mit ihm war Eleasar, der Sohn Pinehas', und mit ihnen Josabad, der Sohn Jeschuas, und Noadja, der Sohn Binnuis, die Leviten - <sup>34</sup> nach der Zahl, nach dem Gewicht von allem; und das ganze Gewicht wurde in dieser Zeit aufgeschrieben.

<sup>35</sup> Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Kinder der Wegführung, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar: 12 Stiere für ganz Israel, 96 Widder, 77 Schafe, und 12 Böcke zum Sündopfer, das Ganze als Brandopfer dem HERRN. <sup>36</sup> Und sie übergaben die Befehle des Königs den Satrapen des Königs und den Statthaltern diesseits des Stromes; und diese unterstützten das Volk und das Haus Gottes.

## 9

<sup>1</sup> Und als dieses ausgerichtet war, traten die Obersten zu mir und sprachen: Das Volk Israel und die Priester und die Leviten haben sich nicht von den Völkern der Länder, nach deren

Gräueln, abgesondert, *nämlich* der Kanaaniter, der Hethiter, der Perisiter, der Jebusiter, der Ammoniter, der Moabiter, der Ägypter und der Amoriter; <sup>2</sup> denn sie haben von ihren Töchtern für sich und für ihre Söhne genommen, und so hat sich der heilige Same mit den Völkern der Länder vermischt; und die Hand der Obersten und der Vorsteher ist in dieser Treulosigkeit die erste gewesen. <sup>3</sup> Und als ich diese Sache hörte, zerriss ich mein Kleid und mein Obergewand, und raufte mir Haare meines Hauptes und meines Bartes aus und saß betäubt da. <sup>4</sup> Und zu mir versammelten sich alle, die vor den Worten des Gottes Israels zitterten wegen der Treulosigkeit der Weggeführten; und ich saß betäubt da bis zum Abendopfer.

<sup>5</sup> Und beim Abendopfer stand ich auf von meiner Demütigung, indem ich mein Kleid und mein Obergewand zerrissen hatte, und ich beugte mich auf meine Knie nieder und breitete meine Hände aus zu dem HERRN, meinem Gott, <sup>6</sup> und ich sprach: Mein Gott, ich schäme mich und scheue mich, mein Angesicht zu dir, mein Gott, zu erheben! Denn unsere Ungerechtigkeiten sind uns über das Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß geworden bis an den Himmel. <sup>7</sup> Von den Tagen unserer Väter an sind wir in großer Schuld gewesen bis auf diesen Tag; und um unserer Ungerechtigkeiten willen sind wir, unsere Könige, unsere Priester, der Hand der Könige der Länder

---

**9:3** 9,3 Eig. hinstarrend  
Eig. Abend-Speisopfer

**9:4** 9,4 Eig. hinstarrend

**9:4** 9,4

übergeben worden, dem Schwert, der Gefangenschaft und dem Raub und der Beschämung des Angesichts, wie es an diesem Tag ist. <sup>8</sup> Und nun ist uns für einen kleinen Augenblick Gnade vonseiten des HERRN, unseres Gottes, zuteil geworden, indem er uns Entkommene übriggelassen und uns einen Pflock gegeben hat an seiner heiligen Stätte, damit unser Gott unsere Augen erleuchte und uns ein wenig aufleben lasse in unserer Knechtschaft. <sup>9</sup> Denn Knechte sind wir; aber in unserer Knechtschaft hat unser Gott uns nicht verlassen; und er hat uns Güte zugewandt vor den Königen von Persien, so dass sie uns ein Aufleben verliehen, um das Haus unseres Gottes aufzubauen und seine Trümmer aufzurichten, und uns eine Mauer zu geben in Juda und in Jerusalem. <sup>10</sup> Und nun, unser Gott, was sollen wir nach diesem sagen? Denn wir haben deine Gebote verlassen, <sup>11</sup> die du uns durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast, indem du sprachst: Das Land, wohin ihr kommt, um es in Besitz zu nehmen, ist ein unreines Land, wegen der Unreinigkeit der Völker der Länder, wegen ihrer Gräueltaten, mit denen sie es angefüllt haben von einem Ende bis zum anderen durch ihre Verunreinigung. <sup>12</sup> So sollt ihr nun nicht eure Töchter ihren Söhnen geben und ihre Töchter nicht für eure Söhne nehmen; und ihr sollt ihren Frieden und ihr Wohl nicht suchen ewiglich: damit ihr stark seid und das Gut des Landes esst und es auf eure Söhne vererbt ewiglich.

---

**9:9** 9,9 d.i. einen ummauerten Ort: einen sicheren Wohnsitz

**9:12** 9,12 Vergl. 5. Mose 23,6

<sup>13</sup> Und nach allem, was wegen unserer bösen Taten und wegen unserer großen Schuld über uns gekommen ist – obwohl du, unser Gott, mehr geschont hast, als unsere Ungerechtigkeiten es verdienten, und du uns Entkommene gegeben hast, wie diese *hier* – <sup>14</sup> sollten wir wiederum deine Gebote brechen und uns mit diesen Gräuel-Völkern verschwägern? Wirst du nicht gegen uns erzürnen bis zur Vertilgung, dass kein Überrest und keine Entkommenen mehr bleiben? <sup>15</sup> HERR, Gott Israels, du bist gerecht; denn wir sind als Entkommene übriggeblieben, wie es an diesem Tag ist. Siehe, wir sind vor dir in unserer Schuld; denn deswegen kann man nicht vor dir bestehen.

## 10

<sup>1</sup> Und als Esra betete und als er bekannte, weinend und vor dem Haus Gottes hingestreckt, versammelte sich zu ihm aus Israel eine sehr große Versammlung von Männern und Frauen und Kindern; denn das Volk weinte mit vielem Weinen. <sup>2</sup> Und Schekanja, der Sohn Jechiels, von den Söhnen Elams, hob an und sprach zu Esra: Wir haben *treulos* gehandelt gegen unseren Gott und haben fremde Frauen aus den Völkern des Landes heimgeführt; nun aber ist *noch* Hoffnung für Israel bezüglich dieser Sache. <sup>3</sup> So lasst uns jetzt einen Bund machen mit unserem Gott, dass wir alle Frauen und die von ihnen geboren sind hinaustun, nach dem Rat meines Herrn und derer, die vor dem Gebot unseres Gottes zittern; und es soll nach dem Gesetz gehandelt werden.

<sup>4</sup> Steh auf, dir liegt die Sache auf; und wir werden mit dir sein. Sei stark und handle!

<sup>5</sup> Da stand Esra auf, und er ließ die Obersten der Priester, der Leviten und von ganz Israel schwören, nach diesem Wort zu tun. Und sie schwuren. <sup>6</sup> Und Esra stand auf vor dem Haus Gottes und ging in die Zelle Jochanans, des Sohnes Eljaschibs; und er ging dahin, er aß kein Brot und trank kein Wasser, denn er trauerte über die Treulosigkeit der Weggeführten.

<sup>7</sup> Und sie ließen durch Juda und Jerusalem einen Ruf ergehen an alle Kinder der Wegführung, dass sie sich nach Jerusalem versammeln sollten. <sup>8</sup> Und jeder, der innerhalb von drei Tagen nicht käme, nach dem Rat der Obersten und Ältesten, dessen ganze Habe sollte verbannt und er selbst aus der Versammlung der Weggeführten ausgeschlossen werden. <sup>9</sup> Da versammelten sich alle Männer von Juda und Benjamin innerhalb von drei Tagen nach Jerusalem ... das war der 9. Monat, am 20. des Monats. Und das ganze Volk saß auf dem Platz des Hauses Gottes, zitternd um der Sache willen und infolge der Regengüsse.

<sup>10</sup> Da stand Esra, der Priester, auf und sprach zu ihnen: Ihr habt *treulos* gehandelt und habt fremde Frauen heimgeführt, um die Schuld Israels zu vermehren. <sup>11</sup> So legt nun Bekenntnis ab vor dem HERRN, dem Gott eurer Väter; und tut sein Wohlgefallen und sondert euch ab von den Völkern des Landes und von den

---

**10:6** 10,6 Eig. von vor **10:8** 10,8 d.h. wahrsch. dem Heiligtum verfallen; vergl. 3. Mose 27,21 usw.

fremden Frauen! <sup>12</sup> Und die ganze Versammlung antwortete und sprach mit lauter Stimme: Nach deinen Worten, so liegt es uns auf zu tun! <sup>13</sup> Aber das Volk ist zahlreich; und es ist die Regenzeit, so dass man nicht draußen zu stehen vermag; auch ist es nicht ein Geschäft von einem Tag oder von zweien, denn viele unter uns haben in dieser Sache übertreten. <sup>14</sup> Lass doch unsere Obersten für die ganze Versammlung dastehen. Und alle, die in unseren Städten sind, die fremde Frauen heimgeführt haben, mögen zu bestimmten Zeiten kommen, und mit ihnen die Ältesten jeder Stadt und ihre Richter, so lange diese Sache währt, bis die Glut des Zorns unseres Gottes von uns abgewendet werde.

<sup>15</sup> Nur Jonathan, der Sohn Asaels, und Jachseja, der Sohn Tikwas, traten dagegen auf; und Meschullam und Schabbetai, der Levit, standen ihnen bei.

<sup>16</sup> Und die Kinder der Wegführung taten so. Und es wurden ausgesondert Esra, der Priester, und Männer, Häupter der Väter nach ihren Vaterhäusern, und zwar alle mit Namen; und sie setzten sich nieder am 1. Tag des 10. Monats, um die Sache zu untersuchen. <sup>17</sup> Und sie kamen bis zum 1. Tag des 1. Monats mit allem zu Ende, hinsichtlich der Männer, die fremde Frauen heimgeführt hatten. <sup>18</sup> Und es fanden sich unter den Söhnen der Priester, die fremde Frauen heimgeführt hatten, *folgende*: von den Söhnen Jeschuas, des Sohnes Jozadaks,

---

**10:13** 10,13 Eig. denn wir haben viel übertreten in usw.

**10:16** 10,16 Hier und an einigen anderen Stellen wohl in dem Sinn von „namhafte Männer“

und seinen Brüdern: Maaseja und Elieser und Jarib und Gedalja. <sup>19</sup> Und sie gaben ihre Hand darauf, dass sie ihre Frauen hinaustun und einen Widder vom Kleinvieh für ihre Schuld entrichten wollten. - <sup>20</sup> Und von den Söhnen Immers: Hanani und Sebadja; <sup>21</sup> und von den Söhnen Harims: Maaseja und Elija und Schemaja und Jechiel und Ussija; <sup>22</sup> und von den Söhnen Paschchurs: Eljoenai, Maaseja, Ismael, Nethaneel, Josabad und Elasa. - <sup>23</sup> Und von den Leviten: Josabad und Simei und Kelaja (das ist Kelita), Petachja, Juda und Elieser. - <sup>24</sup> Und von den Sängern: Eljaschib. - Und von den Torhütern: Schallum und Telem und Uri. - <sup>25</sup> Und von Israel: von den Söhnen Parhosch': Ramja und Jissija und Malkija und Mijamin und Eleasar und Malkija und Benaja; <sup>26</sup> und von den Söhnen Elams: Mattanja, Sekarja und Jechiel und Abdi und Jeremot und Elija; <sup>27</sup> und von den Söhnen Sattus: Eljoenai, Eljaschib, Mattanja und Jeremot und Sabad und Asisa; <sup>28</sup> und von den Söhnen Bebais: Jochanan, Hananja, Sabbai, Atlai; <sup>29</sup> und von den Söhnen Banis: Meschullam, Malluk und Adaja, Jaschub und Scheal, Jeremot; <sup>30</sup> und von den Söhnen Pachat-Moabs: Adna und Kelal, Benaja, Maaseja, Mattanja, Bezaleel und Binnui und Manasse; <sup>31</sup> und von den Söhnen Harims: Elieser, Jischija, Malkija, Schemaja, Simeon, <sup>32</sup> Benjamin, Malluk, Schemarja; <sup>33</sup> von den Söhnen Haschums: Mattenai, Mattatta, Sabad, Elipheleth, Jeremai, Manasse, Simei; <sup>34</sup> von den Söhnen Banis: Maadai, Amram und

---

**10:19** 10,19 W. ihre Frauen hinauszutun und ... für ihre Schuld schuldig zu sein

Uel, <sup>35</sup> Benaja, Bedja, Keluhi, <sup>36</sup> Wanja, Meremot, Eljaschib, <sup>37</sup> Mattanja, Mattenai und Jaasai, <sup>38</sup> und Bani und Binnui, Simei, <sup>39</sup> und Schelemja und Nathan und Adaja, <sup>40</sup> Maknadbai, Schaschai, Scharai, <sup>41</sup> Asarel und Schelemja, Schemarja, <sup>42</sup> Schallum, Amarja, Joseph; <sup>43</sup> von den Söhnen Nebos: Jeghiel, Mattitja, Sabad, Sebina, Jaddai und Joel, Benaja. <sup>44</sup> Alle diese hatten fremde Frauen genommen, und es gab unter ihnen Frauen, die Kinder geboren hatten.

**Elberfelder Übersetzung (Version von  
bibelkommentare.de)  
The Holy Bible in German. Linguistically revised  
text of the Unrevised Elberfelder Translation with  
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

[www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de)

Vorwort zur Version von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de) in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de). Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

---

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 21 Feb 2024 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15